

Für die Zukunft gesattelt.



Angebote der Schulpsychologie für das 1. Schulhalbjahr 2023/24

Digitale Anmeldung

Für alle unsere Veranstaltungen können Sie sich ab jetzt digital anmelden.

Auf das digitale Anmeldeformular kommen Sie über unsere Homepage

<https://schulberatung.kreis-warendorf.de>

oder über diesen QR Code



Hinweis:

Einige der Veranstaltungen sind in der Teilnehmer*innenzahl begrenzt. Die Teilnahme geht dann nach der Reihenfolge der Anmeldungen – Sie werden nach dem Anmeldeschluss per E-Mail informiert.



Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

viele von Ihnen haben im Vorfeld unserer Angebote für das kommende Schulhalbjahr an unserer Bedarfsabfrage teilgenommen. Wir haben uns über die rege Beteiligung sehr gefreut und nehmen Ihre Anregungen und Wünsche in unseren Angeboten gerne auf.

Über alle Schulformen hinweg ist Ihnen das Thema *psychische Gesundheit von Schüler*innen* sehr wichtig.

In den Grundschulen auch die Themen *Lernen, Motivation und Konzentration* und *herausforderndes Verhalten* und in den weiterführenden Schulen *Lehrkräftegesundheit* und *Krisen- und Gewaltprävention*.

Diese Themen – und noch einige mehr - finden sich in unseren aktuellen Angeboten wieder.

Das Thema der *psychischen Gesundheit von Schüler*innen* ist allumfassend und übergreifend und hängt eng mit dem Thema der *Lehrkräftegesundheit* zusammen. In den Rubriken *Schul- und Klassenklima* und *Prävention von Krisen und Gewalt* werden Ihre Anregungen aufgegriffen.

Mit dem 16. Schulrechtsänderungsgesetz ist nun jede Schule angehalten ein *Schutzkonzept gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch* zu erstellen. Wir begleiten Schulen seit einigen Jahren zusammen mit der Fachstelle Schutz (Caritas Ahlen) bei der Erstellung eines *Schutzkonzeptes gegen sexualisierte Gewalt* und nun auch bei einem *Schutzkonzept gegen Gewalt* (S. 25). Hier fließen die Erfahrungen zur Gewaltprävention und ihrer bisherigen Projekte und Präventionsprogramme mit der Fachexpertise der Schulpsychologie und unserer Kollegin für *Systemberatung und Demokratieförderung / Extremismusprävention* zusammen.

Ans Herz legen möchten wir Ihnen unsere Angebote im Bereich *Beratung und Vernetzung*. Die Methode der Kollegialen Beratung ist nicht neu - hat sich aber in diesen herausfordernden Zeiten als besonders effektiv erwiesen. Es ist hilfreich und wohltuend, sich miteinander auszutauschen, sich zu entlasten und gemeinsam gesunde Umgangsweisen oder Lösungsansätze zu finden.

Auch in diesem Halbjahr kommen wir für bestimmte Veranstaltungen nach individueller Absprache gerne zu Ihnen in die Schule. Falls Ihr ganzes Kollegium oder eine schulinterne Arbeitsgruppe sich für Themen interessieren sollte, die Sie hier schulübergreifend mit Termin finden, sprechen Sie uns gerne an. Wir passen die Formate gerne an Ihre Bedürfnisse an – auch in Bezug auf analoge oder digitale Darbietungsformen.

Und sollten Sie im Kollegium mehrere verschiedene Themen und Bedarfe haben, vereinbaren Sie über Ihre Schulleitung eine *Schulpsychologische Sprechstunde* an Ihrer Schule. Alle Lehrkräfte und pädagogischen Fachkräfte haben die Möglichkeit, anonymisiert den *Umgang mit einem Schüler oder einer Schülerin* zu besprechen, *Herausforderungen im Umgang mit einer Klasse* oder auch Themen wie *Elternarbeit* oder *eigene Arbeitsbelastungen*.

Die Angebote zu Coaching kompakt und Fallsupervision (S. 31 und 32) runden das Angebot zu Beratung und Vernetzung ab – schauen Sie dazu einfach mal auf unserer Homepage vorbei <https://schulberatung.kreis-warendorf.de>.

Wir freuen uns über Wünsche und Ideen der Zusammenarbeit und darauf, mit Ihnen neue Wege zu gehen.

Für das Team der Schulpsychologischen Beratungsstelle
des Kreises Warendorf,



Maike Ostrop

Inhaltsverzeichnis

SCHUL- UND KLASSENKLIMA

1.1	Demokratieförderung – Einführung des Klassenrates	S. 8
1.2	Einführung in das Konzept der „Neuen Autorität“ ©	S. 9
1.3	Umgang mit Schulabsentismus	S. 10
1.4	„Jetzt bin ich mal dran!“	S. 11

LERNEN UND INKLUSIVER UNTERRICHT

2.1	Lernrückstände und -verläufe erfassen mit „quop“	S. 12
2.2	Einführung und praktische Anwendung der WNV	S. 13
2.3	Konzentration in der Grundschule	S. 14
2.4	standardisierte Mathediagnostik in der Grundschule	S. 15
2.5	ADHS in der Grundschule	S. 16

GEWALT- UND KRISENPRÄVENTION

3.1	Mobbing – Erkennen, Verstehen, Gegensteuern	S. 17
3.2	Umgang mit Tod und Trauer in der Schule	S. 18
3.3	Umgang mit Suizidalität	S. 19
3.4	Verschörungserzählungen einordnen & begegnen	S. 20
3.5	Refresh Krisenteam Drogen	S. 21
3.6	Refresh Krisenteam Medien	S. 22
3.7	Refresh Krisenmanagement	S. 23
3.8	Schutzkonzept gegen sexualisierte Gewalt	S. 24
3.9	Schutzkonzept gegen Gewalt	S. 25

BERATUNG UND VERNETZUNG

4.1	Einführung in die Kollegiale Beratung (SchILF)	S. 26
4.2	Grundlagen erfolgreicher Gesprächsführung	S. 27
4.3	Konfliktmanagement im Elterngespräch	S. 28
4.4	Auffrischung für Beratungslehrkräfte	S. 29
4.5	Begleitung der schuleigenen Beratungsteams	S. 30
4.6	Coaching kompakt	S. 31
4.7	Fallsupervision	S. 32
4.8	Schulpsychologische Sprechstunde	S. 33

Schul- und Klassenklima

1.1 Demokratieförderung - Einführung des Klassenrates

Bei dem Klassenrat handelt es sich um ein partizipatives Lernarrangement, mit dem einmal die Woche im Rahmen der Unterrichtszeit, demokratisch über das Zusammenleben innerhalb einer Klasse entschieden wird. Er ist geeignet für alle Jahrgangsstufen aller Schulformen und ermuntert, sich aktiv in das Schulleben und die Gesellschaft einzumischen. Die Anerkennung, Selbstwirksamkeit und soziale Verantwortungsübernahme der Schülerinnen und Schüler wirken sich positiv auf ihre Identitätsentwicklung aus, mindern nachweisbar die Gewaltbereitschaft und tragen zu einem positivem Schulklima bei.

Wir stellen Ihnen dieses erprobte Arrangement (Vorbereitung, Durchführung und Evaluation) vor und geben praktische Tipps und Ideen für die Umsetzung.

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Moderation

Jana Hettlage (M.Sc. Psych.), Diana Atallah (Studienrätin, SystEx)

Termin & Ort

26.10.2023 von 13.00 – 16.00 Uhr in Raum 5 der Schulpsychologischen Beratungsstelle, Düsternstr. 55, 48231 Warendorf

Meldeschluss

28.09.2023

1.2 Einführung in das Konzept der „Neuen Autorität“ ©

Schülerinnen und Schüler, die den Unterricht stören, sich entziehen oder provozierende Verhaltensweisen zeigen, werden von Lehrkräften oft als herausfordernd erlebt. Nicht selten entsteht ein Gefühl von Hilflosigkeit. Das Konzept der „Neuen Autorität“ von Haim Omer stammt ursprünglich aus der Arbeit mit hoch eskalierenden Familiensystemen und wurde auf den Bereich der Schule übertragen. Es bietet die Möglichkeit, die eigene Haltung im Umgang mit diesen herausfordernden Situationen zu reflektieren und neue Handlungsimpulse zu gewinnen. Die Fortbildung zielt darauf ab, das Konzept der „Neuen Autorität“ theoretisch kennenzulernen und sich mit der Umsetzung im schulischen Alltag auseinanderzusetzen.

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Moderation

Jana Hettlage (M.Sc. Psych.), Petra Hövel (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort

05.12.2023 von 12.30 – 16.30 Uhr in Raum C 0.94 des Kreishauses,
Waldenburger Str. 2, 48231 Warendorf

Meldeschluss

17.11.2023

1.3 Umgang mit Schulabsentismus

Schulabsentismus – also das Fernbleiben vom Unterricht – zeigt sich nicht erst, wenn der Stuhl im Klassenzimmer leer bleibt. Auch schon vorher gibt es möglicherweise Hinweise, mit denen eine Chronifizierung von Schulabsentismus verhindert werden kann. In diesen Veranstaltungen werden die Grundlagen zum Thema Schulabsentismus vorgestellt sowie mögliche Interventionen besprochen. Das Ziel ist zudem, dass Sie mit Ihren Kolleginnen und Kollegen in einen gewinnbringenden Austausch kommen.

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Moderation

Jana Hettlage (M. Sc. Psych.), Maike Kirschbaum (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort

16.08.2023 von 13.00 – 16.00 Uhr in Raum C 4.26 des Kreishauses,
Waldenburger Straße 2, 48231 Warendorf

Meldeschluss

11.08.2023

1.4 „Jetzt bin ich mal dran!“ – Achtsamer Umgang mit eigenen Kräften und Ressourcen

Für Lehrkräfte stehen oft ihre Schülerinnen und Schüler im Mittelpunkt. Sie möchten, dass sich Kinder und Jugendliche in der Schule wohlfühlen und Erfolge haben. Dabei rückt das eigene Wohlbefinden häufig in den Hintergrund. Entspannungsübungen und eine Entlastungsanalyse stellen Möglichkeiten dar, wieder mehr auf sich zu achten. Weiter wird im Workshop die „Zähmung“ stressverstärkender Gedanken und innerer Antreiber geübt. Ziel ist es, sich im Alltag von Schulproblemen distanzieren zu können und einen achtsamen Umgang mit eigenen Kräften und Ressourcen zu finden.

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Moderation

Joa Depner (M. Sc. Psych.), Petra Hövel (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort

21.11.2023 von 14.30 – 16.30 Uhr in der Schulpsychologischen Beratungsstelle des Kreises Warendorf, Düsternstr. 55, Warendorf

Meldeschluss

24.10.2023

Lernen und inklusiver Unterricht

2.1 Lernrückstände und -verläufe erfassen mit „quop“

Aufgrund der durch die Pandemie entstandenen Lernrückstände ist eine simple und kompetenzorientierte Erfassung der Lernrückstände mithilfe einer Lernverlaufsdiagnostik wichtiger denn je. Hier stellt „quop“ ein wissenschaftlich fundiertes und zugleich für den Unterrichtsalltag praxistaugliches Instrument dar.

Wir unterstützen Sie bei der Anmeldung, der praktischen Einführung und bei der Nutzung der diagnostischen Informationen für die Förderung im Bereich „Lesen“ von Klasse 1 – 6. Für die 2. und 4. Klassen gibt es mit dem „Lese-Sportler“ bereits passgenaues Fördermaterial, das sich leicht in den Unterricht integrieren lässt. Genaueres finden Sie auf der Internetseite unter www.quop.de oder unter dem YouTube-Kanal „di2Lesen“ <https://go.wvu.de/di2video>.

Die Durchführung der Tests erfolgt nach den Sommerferien. Die technischen Voraussetzungen an der Schule sind ein Internetzugang, ein aktualisierter Browser und mindestens ein Computer. Es werden 10 Tests durchgeführt im Abstand von ca. 3 Wochen, die jeweils 10 – 15 Minuten dauern und automatisch für Sie ausgewertet werden.

Adressaten

Lehrkräfte für das Fach Deutsch der Klassenstufen 1 – 6

Moderation

Elisabeth Kawohl (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort

auf Anfrage und wir kommen gerne zu Ihnen in die Schule

2.2 Einführung und praktische Anwendung der WNV (nonverbale Intelligenzdiagnostik)

Bei der Wechsler Nonverbal Scale of Ability (WNV) handelt es sich um einen mehrdimensionalen Intelligenztest, in dem alle Anforderungen ohne Verwendung von Sprache kommuniziert werden können.

Die bildunterstützten Instruktionen erleichtern die Testdurchführung auch für Testpersonen, die die deutsche Sprache nicht oder nicht ausreichend verstehen und/oder sprechen. Besonders geeignet ist dieser Test lt. den Testautoren für Personen mit einem anderen muttersprachlichen Hintergrund, einem niedrigen sozioökonomischen und/oder Bildungshintergrund, Sprachstörungen, Erkrankungen aus dem autistischen Formenkreis, Einschränkungen im Hören und für Kinder mit Lese-Rechtschreib-Störungen.

Adressaten

Sonderpädagoginnen und Sonderpädagogen

Moderation

Antje Görges (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort

auf Anfrage und wir kommen gerne zu Ihnen in die Schule

2.3 Konzentration in der Grundschule

Insbesondere nach den letzten drei herausfordernden Jahren beobachten Lehrkräfte vermehrt unruhiges Verhalten in ihren Klassen, welches zum Teil auf Kontrationsschwierigkeiten zurückgeführt wird. In diesem Kurzvortrag soll es um die Schlüsselkompetenzen Selbststeuerung, Zeitgefühl und Belohnungsaufschub gehen und wie diese Kompetenzen im Klassenraum gefördert werden können.

Adressaten

Lehrkräfte und päd. Fachkräfte der Grundschulen

Moderation

Elisabeth Kawohl (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort

07.12.2023 von 13.30 – 15.30 Uhr; digital

Meldeschluss

03.11.2023

2.4 Standardisierte Mathediagnostik in der Grundschule

Auf ausdrücklich geäußerten Wunsch in der Bedarfsabfrage an Grundschulen bieten wir in diesem Halbjahr einen Überblick zu standardisierter Mathediagnostik in der Grundschule an. Es werden Einzel- und Gruppentests zur Feststellung von Rechenschwäche vorgestellt, die auch mit der ganzen Klasse durchgeführt werden können. Wenn Rechenschwächen rechtzeitig erkannt werden, kann frühzeitig eine Förderung erfolgen.

Daher bieten wir Lehrerinnen und Sonderpädagoginnen einen Einblick in Verfahren, die in der schulpsychologischen Beratungsstelle zur Verfügung stehen.

Adressaten

Lehrkräfte der Grundschulen

Moderation

Petra Hövel (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort

16.01.2024 von 14.00 – 16.00 Uhr in der Schulpsychologischen Beratungsstelle des Kreises Warendorf, Düsternstr. 55, Warendorf

Meldeschluss

22.12.2023

2.5 ADHS in der Grundschule

Sie kennen die Kinder, die ständig in Bewegung sind, mit dem Stuhl kippeln, die Anweisungen nicht mitbekommen und sich schnell ungerecht behandelt fühlen. Kinder, die Antworten in die Klasse rufen ohne aufzuzeigen, vergesslich sind, schnell aufgeben und deren Heftführung chaotisch ist. Sie brauchen oft lange, bis sie mit einer Aufgabe anfangen. Sie träumen oder aus dem Fenster schauen, sobald Sie sich umdrehen. Kinder die aber auch einfühlsam sind, für Gerechtigkeit einstehen und originelle und kreative Lösungswege finden. Wir vermitteln wir Ihnen die wichtigsten Symptome, Ursachen und Strategien im Umgang mit diesen Verhaltens- besonderheiten. Wann handelt es sich um ADHS und wann sind es besonders bewegungsfreudige Kinder? Und was ist ADS? Was hilft Ihnen im Umgang mit diesen Kindern? Wir möchten dazu beitragen, dass Sie diese Kinder besser verstehen können und Ihnen wirkungsvolle Methoden des Classroom-Managements vorstellen, die für alle Kinder der Klasse anwendbar sind.

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte der Grundschulen

Moderation

Petra Hövel (Dipl.-Psych.), Elisabeth Kawohl (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort

01.02.2024 von 13.30 – 16.00 Uhr in der Schulpsychologischen
Beratungsstelle des Kreises Warendorf, Düsternstr. 55, Warendorf

Meldeschluss

08.01.2024

Gewalt- und Krisenprävention

3.1 Mobbing – Erkennen, Verstehen, Gegensteuern

Der Mobbingbegriff inkludiert alle Formen von psychischer und physischer Gewalt und ist längst nicht mehr nur ein Randphänomen in den Schulklassen. Mobbing findet oftmals im Verborgenen statt, sodass es für Lehrkräfte häufig schwer nachzuvollziehen ist, ob es sich um Mobbing handelt, wer involviert ist und welche Dynamik der Prozess angenommen hat.

Während des Fortbildungstages werden wir uns mit dem Begriffsverständnis, den auftretenden Dynamiken von Mobbing und mit konkreten Ansätzen der Intervention, zum Beispiel dem lösungsorientierten Ansatz „No-Blame-Approach“ oder „Farsta-Methode“ befassen. Anhand von konkreten Übungen und Simulationen werden wir Chancen und Grenzen verschiedener Ansätze diskutieren.

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Moderation

Petra Hövel (Dipl.-Psych.), Diana Atallah (Studienrätin, SystEx)

Termin & Ort

11.12.2023 von 9.00 – 16.00 Uhr in Raum C 4.26 des Kreishauses,
Waldenburger Straße 2, 48231 Warendorf

Meldeschluss

01.12.2023

3.2 Umgang mit Tod und Trauer in der Schule

Der Umgang mit Trauerfällen kann uns herausfordern – besonders in der Begleitung von betroffenen Kindern und Jugendlichen.

Das Thema beschäftigt uns aus ganz unterschiedlichen Gründen: weil Kinder Trauerfälle im familiären Umfeld erleben, weil jemand schwer und unheilbar erkrankt ist oder ein Haustier stirbt.

Neben der Reflektion der eigenen Haltung geht es um die Todesvorstellungen von Kindern und Jugendlichen, typische (und untypische) Trauerreaktionen und um Vorschläge für den Umgang mit betroffenen Klassen oder Schülerinnen und Schülern.

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Moderation

Jana Hettlage (M.Sc. Psych.), Malena Rassmann (M. Sc. Psych.)

Termin & Ort

23.08.2023 von 13.00 – 16.00 Uhr in Raum A.029 des Kreishauses,
Waldenburger Straße 2, 48231 Warendorf

Meldeschluss

11.08.2023

3.3 Umgang mit Suizidalität

Wenn wir uns Sorgen darum machen, dass Jugendliche sich das Leben nehmen könnten, entstehen selbst bei professionellen Pädagoginnen und Pädagogen oft große Unsicherheiten.

In diesem Workshop wollen wir durch Informationen zu diesem schweren Thema schrittweise ein Gefühl von Handlungssicherheit aufbauen. Wir thematisieren das Erstellen eines Notfallplanes und stellen Handlungsstrategien, hilfreiche Apps und Gesprächsleitfäden vor.

Zudem sind die Vorgehensweisen im System Schule und im persönlichen Gespräch mit Schülerinnen und Schülern sowie Reflexion der eigenen Rolle und individueller Grenzen Inhalte dieses Vormittages.

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller weiterführenden Schulen

Moderation

Petra Hövel (Dipl.-Psych.), Maike Ostrop (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort

14.11.2023 von 8.00 – 12.00 Uhr in der Schulpsychologischen Beratungsstelle des Kreises Warendorf, Düsternstr. 55, Warendorf

Meldeschluss

20.10.2023

3.4 Verschwörungserzählungen einordnen und begegnen

Die Präsenz von Verschwörungserzählungen ist im Rahmen von Corona deutlich spürbarer geworden. Aussagen knüpfen oftmals an populistisches, menschenfeindliches und antisemitisches Gedankengut an. Provozierende Äußerungen, auffälliges Verhalten, Missionierungsversuche und Absenzen von Schülerinnen und Schülern führen zu Belastungen im Unterricht, in Freundschaften und in Gruppen.

Was zeichnet Verschwörungserzählungen aus und welche sind aktuell im Umlauf? Wer ist besonders anfällig dafür und welche Möglichkeiten der Begegnung und des Dialogs existieren?

Die Veranstaltung soll Ihnen anhand von Beispielen aus der Praxis einen Einblick in die Thematik und Handlungssicherheit im Umgang mit Verschwörungserzählungen vermitteln.

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Moderation

Diana Atallah (Studienrätin, SystEx)

Termin & Ort

24.01.2024 von 14.00 – 15.30 Uhr; digital

Meldeschluss

09.01.2024

3.5 Refresh Krisenteam Drogen

Sie haben bereits zum Thema Krisenmanagement gearbeitet, ein schulinternes Team für Beratungs, Krisenintervention und Gewaltprävention begründet und möchten das Thema Drogen noch einmal besonders in den Fokus nehmen?

In Zusammenarbeit mit der Kreispolizeibehörde des Kreises Warendorf, vereinbaren wir in einem ausführlichen Vorgespräch, wie wir Ihr schulinternes Team für Beratung, Krisenintervention und Gewaltprävention zum Thema Drogen begleiten können.

Besonders strafrechtliche Hintergründe, Grundlagen des Krisenmanagements sowie konkrete schulische Handlungsmöglichkeiten werden Thema sein.

Wir schauen gemeinsam auf die internen Strukturen Ihrer Schule, bewährte Arbeitsmethoden, bisherige Kontakte auf „Stolpersteine“ und Gelingensbedingungen.

Adressaten

Team für Beratung, Gewaltprävention und Krisenintervention

Termin & Ort

auf Anfrage und wir kommen gerne zu Ihnen in die Schule

Anmeldung

Die Schulleitung als Teil des *Teams für Beratung, Gewaltprävention und Krisenintervention* sollte stellvertretend für das Team anmelden.

3.6 Refresh Krisenteam Medien

Sie haben bereits zum Thema Krisenmanagement gearbeitet, ein schulinternes Team für Beratungs, Krisenintervention und Gewaltprävention begründet und möchten das Thema Medien noch einmal besonders in den Fokus nehmen?

In Zusammenarbeit mit der Kreispolizeibehörde des Kreises Warendorf, vereinbaren wir in einem ausführlichen Vorgespräch, wie wir Ihr schulinternes Team für Beratung, Krisenintervention und Gewaltprävention zum Thema Medien begleiten können.

Besonders strafrechtliche Hintergründe, Grundlagen des Krisenmanagements sowie konkrete schulische Handlungsmöglichkeiten werden Thema sein.

Wir schauen gemeinsam auf die internen Strukturen Ihrer Schule, bewährte Arbeitsmethoden, bisherige Kontakte auf „Stolpersteine“ und Gelingensbedingungen.

Adressaten

Team für Beratung, Gewaltprävention und Krisenintervention

Termin & Ort

auf Anfrage und wir kommen gerne zu Ihnen in die Schule

Anmeldung

Die Schulleitung als Teil des *Teams für Beratung, Gewaltprävention und Krisenintervention* sollte stellvertretend für das Team anmelden.

3.7 Refresh Krisenmanagement

Sie haben bereits zum Thema Krisenmanagement gearbeitet und ein schulinternes Krisenteam begründet – das ist aber schon eine Weile her? Sie denken, dass eine Auffrischung dem Krisenteam und / oder dem gesamten Kollegium gut tun würde?

Wir vereinbaren gerne in einem ausführlichen Vorgespräch, was in einem Ganztag zur Auffrischung zum Thema Krisenmanagement für Sie und Ihre Schule wichtig wäre.

Besonders die Punkte *aktuelle Absprachen im Team*, *bewährte Arbeitsmethoden für den Ernstfall* und *Kontakte zu Ihren Netzwerkpartnern im Krisenfall* werden Thema sein.

Im Fokus der Veranstaltung steht die Auffrischung von bereits bearbeiteten Themen, der Blick auf „Stolpersteine“ und Gelingensbedingungen.

Adressaten

Team für Beratung, Gewaltprävention und Krisenintervention

Moderation

Maike Ostrop (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort

auf Anfrage und wir kommen gerne zu Ihnen in die Schule

Anmeldung

Die Schulleitung als Teil des *Teams für Beratung, Gewaltprävention und Krisenintervention* sollte stellvertretend für das Team anmelden.

3.8 Prozessbegleitung bei der Entwicklung eines Schutzkonzeptes gegen sexualisierte Gewalt

Die Initiative „Kein Raum für Missbrauch“ (www.schule-gegen-sexuelle-gewalt.de) fordert bundesweit Schulen auf, Schutzkonzepte gegen sexualisierte Gewalt zu entwickeln. Sie bietet umfangreiche Materialien für ein Vorgehen und gibt wertvolle Hinweise für die Weiterentwicklung von bereits bestehenden Konzepten. Die Entwicklung und Implementierung eines Schutzkonzeptes anhand dieser Materialien ergibt sich für Schulen aus diesem Material jedoch nicht automatisch. Erst eine Palette verschiedener Angebote und Maßnahmen, die gut aufeinander abgestimmt und miteinander verzahnt sind (Aarons, Hurlburt & Horwitz, 2011) macht eine nachhaltige Implementation möglich. In Kooperation mit der Fachstelle Schutz (Caritas Ahlen) begleiten wir Sie dabei, ein Schutzkonzept für Ihre Schule zu entwickeln. Bei den Präsenzterminen erhalten Sie Impulse und Möglichkeiten zum Austausch mit den anderen TN, um in den Zwischenzeiten Schritt für Schritt an Ihrem Konzept zu arbeiten.

Schulische Voraussetzungen:

- wir arbeiten mit schulinternen Kleinteams (2 – 3 TN)
- davon mind. ein Schulleitungsmitglied
- Teilnahme an 5 Präsenzterminen verteilt über 1 Jahr
- Bearbeitung der schulinternen (Haus-)Aufgaben

Anmeldung

Die Schulleitung sollte stellvertretend für das Kleinteam anmelden.

3.9 Prozessbegleitung eines Schutzkonzeptes gegen Gewalt

Das 16. Schulrechtsänderungsgesetz (§42 Abs. 6, Schulgesetz) sowie das Landeskinderschutzesetz NRW 2022 verpflichten jede Schule zur Erstellung eines schulinternen Schutzkonzeptes gegen Gewalt und sexuellen Missbrauch.

Unser Angebot umfasst eine Prozessbegleitung über ein Schuljahr (ca. 25h Präsenzzeit). In den Präsenzterminen werden modularisiert Impulse und Anregungen für die Erstellung eines Schutzkonzeptes gegeben. Zwischen diesen Terminen arbeiten Sie schulintern an Ihrem Konzept weiter. Wir knüpfen an bestehende Strukturen, Inhalte und bewährte Netzwerke an.

Wenn Sie bereits an der Prozessbegleitung eines Schutzkonzeptes gegen sexualisierte Gewalt teilgenommen haben, werden wir dies berücksichtigen.

In einem Erstgespräch werden wir die Rahmenbedingungen und konkrete Termine mit Ihnen besprechen.

Schulische Voraussetzungen

Schulinternes Kleinteam, mind. ein Mitglied der Schulleitung, enge Zusammenarbeit mit Eltern und Schüler*innen gewünscht

Termin & Ort

auf Anfrage und wir kommen gerne zu Ihnen in die Schule, in einem ausführlichen Erstgespräch werden wir die Rahmenbedingungen und konkrete Termine mit Ihnen besprechen

Anmeldung

Die Schulleitung sollte stellvertretend für das Kleinteam anmelden.

Beratung und Vernetzung

4.1 Einführung in die Kollegiale Beratung (SchiLF)

Die Methode der Kollegialen Fallberatung bietet die Möglichkeit für systematische Beratungsgespräche unter Kolleginnen und Kollegen.

Die Vorgehensweise ermöglicht eine konstruktive und wertschätzende Auseinandersetzung mit den vielfältigen Anforderungen und Belastungen des Schulalltags und einen fruchtbaren Austausch zu den vielfältigen Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Synergien können genutzt und das Gefühl der Arbeitsbelastung reduziert werden.

Adressaten

Kollegien aller Schulformen, die eine Methode suchen, sich systematisch und konstruktiv miteinander auszutauschen.

Moderation

Antje Görges (Dipl.-Psych.), Maike Kirschbaum (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort

3 x 120 Min. auf Anfrage und wir kommen gerne zu Ihnen in die Schule

Anmeldung

Für eine schulinterne Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung (SchiLF) sollte die Schulleitung bitte stellvertretend für das gesamte Kollegium anmelden.

4.2 Grundlagen erfolgreicher Gesprächsführung

„Man kann nicht nicht kommunizieren“ – dieser Ausspruch von Paul Watzlawick zeigt seine Gültigkeit immer dort, wo mehrere Menschen zusammenkommen. Für Lehrer und Lehrerinnen spielt Kommunikation im Beruf eine wichtige Rolle – ob zwischen Kolleginnen und Kollegen, mit Schülerinnen und Schülern oder mit Eltern. Im Rahmen von Inklusion ist eine gute Zusammenarbeit zwischen Eltern und Lehrkräften noch wichtiger, um möglichst jedem Kind einen erfolgreichen Schulbesuch zu ermöglichen. Solche Gespräche stellen aber oft eine Herausforderung dar und bereiten manchmal auch Unbehagen. Eine gelungene Kommunikation erleichtert die Kooperation mit Eltern, Kolleginnen und Kollegen. Die Veranstaltung gibt eine Einführung in die Grundlagen der Gesprächsführung. Es werden Gesprächstechniken vermittelt, die Kommunikation erfolgreicher werden lassen. Der Workshop besteht aus Vortrag, Training vorgestellter Gesprächstechniken und Reflexion eigener Kommunikationsmuster.

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Moderation

Jana Hettlage (M. Sc. Psych.), Joa Depner (M. Sc. Psych.)

Termin & Ort

05.12.2023 von 9.00 – 13.00 Uhr in der Schulpsychologischen
Beratungsstelle des Kreises Warendorf, Düsternstr. 55, Warendorf

Meldeschluss

07.11.2023

4.3 Konfliktmanagement im Elterngespräch

Ob im Rahmen eines geplanten Beratungsgesprächs, am Elternsprechtag oder zwischen Tür und Angel – Elterngespräche sind feste Bestandteile des Schulalltags und bergen oft ein nicht geringes Konfliktpotenzial. Gerade zu Zeiten der Inklusion ist eine enge Zusammenarbeit von Eltern und Schule notwendig und wichtig. Ziel unserer Fortbildung ist es, die Fertigkeiten in den Bereichen Gesprächsführung und Gesprächsstrukturierung so zu schulen, dass sowohl Konfliktprävention, als auch ein selbstbewusster und lösungsorientierter Umgang mit Konflikten möglich ist. Dies wird mit Hilfe theoretischer Grundlagen, praktischer Anwendungen und der Reflexion eigener Kommunikation erreicht. Der Workshop richtet sich an Lehrkräfte, die ihre Gesprächsführungskompetenzen mit besonderem Augenmerk auf Konfliktgespräche vertiefen möchten.

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Moderation

Jana Hettlage (M. Sc. Psych.), Joa Depner (M. Sc. Psych.)

Termin & Ort

09.01.2024 von 9.00 – 13.00 Uhr in der Schulpsychologischen Beratungsstelle des Kreises Warendorf, Düsternstr. 55, Warendorf

Meldeschluss

07.12.2023

4.4 Auffrischung für Beratungslehrkräfte

Dieser Workshop richtet sich an alle Beratungslehrkräfte im Kreis Warendorf. Inhalte werden sein:

- Auffrischung der Grundlagen von Beratung und erlernter Methoden
- Gemeinsame Reflexion: Was hat sich bewährt im Alltag? Was hat sich nicht bewährt? Was wird zusätzlich benötigt?
- Vertiefen ausgewählter Methoden im Rollenspiel

Auch Spaß und Selbstfürsorge sollen an diesem Tag nicht zu kurz kommen. Die Mindestteilnehmerzahl liegt bei 8 Personen.

Adressaten

alle Beratungslehrkräfte

Moderation

Maike Kirschbaum (Dipl.-Psych.), Jana Hettlage (M. Sc. Psych.)

Termin & Ort

25.10.2023 von 9.00 – 16.00 Uhr in Raum C 0.94 des Kreishauses,
Waldenburger Straße 2, 48231 Warendorf

Meldeschluss

22.09.2023

4.5 Begleitung der schuleigenen Beratungsteams

Im Rahmen dieses Angebotes können die schuleigenen Beratungsteams von einer Schulpsychologin über das gesamte Schuljahr 2022/23 bzw. 2023/2024 begleitet werden. Das Angebot eignet sich insbesondere auch für die neuen Beratungslehrkräfte im Kreis Warendorf.

Inhalte können sein:

- Fallreflexion
- Rollenschärfung
- Umgang mit persönlichen Belastungen
- Erarbeitung von neuen Methoden
- Fachberatung zu psychologischen Fragestellungen

Die konkreten Inhalte werden je nach Bedarf gemeinsam festgelegt. Das beratende Team sollte mindestens drei Personen umfassen. Im Sinne der lokalen Vernetzung freuen wir uns auch über die gemeinsame Anmeldung von Beratungsteams benachbarter Schulen.

Adressaten

Mitglieder der Beratungsteams von Schulen der SEK I und II, insb. Beratungslehrkräfte, Schulsozialpädagoginnen und Schulsozialpädagogen

Moderation

Maike Kirschbaum (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort

ca. alle 8 Wochen, 90 Min. und wir kommen gerne zu Ihnen in die Schule

4.6 Coaching kompakt

Unsere Coaching-Prozesse sind ganz individuell und doch tauchen immer wieder dieselben Themen auf. Daraus haben wir unser Angebot „Coaching kompakt“ entwickelt.

In 5 Terminen á 1 Stunde schauen wir mit Ihnen auf folgende Themen:

- Meine Werte – was mich trägt als Lehrkraft
- Meine Rolle – was ich gebe und wo ich mich abgrenze
- Meine Zeit – wie ich mich strukturiere zwischen beruflichen und privaten Anforderungen
- Meine Energie – wo sie herkommt, wo sie hinget
- Mein Wunschthema

Wenn Sie Lust haben, sich zu reflektieren, etwas zu verändern oder ihre Ressourcen neu zu entdecken, freuen wir uns über ihre Anmeldung.

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Moderation

Maike Kirschbaum (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort

5 Termine á 1 Stunde nach Vereinbarung, in der Schulpsychologischen Beratungsstelle des Kreises Warendorf, Düsternstr. 55, Warendorf oder bei Ihnen in der Schule

4.7 Fallsupervision

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte in Schule sind täglich mit komplexen Situationen konfrontiert. Ein Rahmen, um innezuhalten und einzelne Situationen mit Ruhe und Abstand anzuschauen, fehlt häufig. Ziel einer Fallsupervision ist es, einen vertraulichen Rahmen zu bekommen, um berufliche Herausforderungen und das individuelle Erleben zu reflektieren. Dies kann neue Sichtweisen eröffnen, Mut machen und auf diese Weise das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten stärken. Ein professioneller Umgang wird unterstützt und eigene Ressourcen wieder aktiviert.

Der Umfang des Prozesses und die Termine werden individuell mit Ihnen abgestimmt.

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte aller Schulformen

Moderation

Maike Kirschbaum (Dipl.-Psych.)

Termin & Ort

nach Vereinbarung, in der Schulpsychologischen Beratungsstelle des Kreises Warendorf, Düsternstr. 55, Warendorf oder bei Ihnen in der Schule

4.8 Schulpsychologische Sprechstunde

Im Rahmen dieses individuellen Beratungsangebotes können sich Lehrkräfte und pädagogische Fachkräfte in der Schule zu individuellen Anliegen beraten lassen. Dieses erste Beratungsgespräch kann der Einstieg in eine weiterführende Beratung sein, wenn das gewünscht ist. Oft reicht aber schon eine einmalige Beratung aus. Die Beratung ist kostenlos; als Schulpsychologinnen unterliegen wir der Schweigepflicht.

Mögliche Inhalte

- Besprechung des Umgangs mit einem Schüler/einer Schülerin (anonymisiert), z. B. Verhaltensauffälligkeiten, Lernschwierigkeiten
- Herausforderungen auf Klassenebene, z. B. Classroom Management, Elternarbeit
- Themen bezüglich der eigenen beruflichen Rolle, z. B. eigene Arbeitsbelastung, Zeitmanagement
- und vieles mehr...

Adressaten

Lehrkräfte und pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Schulformen

Termin & Ort

auf Anfrage (ca. 3 – 4 Stunden, je nach Bedarf), in einem ungestörten Raum Ihrer Schule

Anmeldung

Die Schulleitung sollte stellvertretend für das Kollegium anmelden.



Notizen:

Herausgeber:

Schulpsychologische Beratungsstelle
des Kreises Warendorf

Düsternstraße 55

48231 Warendorf

Tel.: 02581 534242

schulberatung@kreis-warendorf.de

www.schulberatung.kreis-warendorf.de

www.kreis-warendorf.de